

## Warum „Eins für Grenzenlos“?

Seit 2000 hilft das Kaufhaus Grenzenlos in der Kolpingstraße Bürgern unserer Region, die von Armut betroffen sind. Es werden Lebensmittel eingesammelt, die ansonsten vernichtet würden. Diese werden gegen einen symbolischen Unkostenbeitrag (50 Cent / Einkaufskorb) an Bedürftige weitergegeben.

Ab Herbst 2013 war ein drastischer Rückgang an gespendeten Lebensmitteln zu verzeichnen – nicht nur bei uns in Aschaffenburg, sondern überall in Deutschland.

Das liegt darin begründet, dass von den Lebensmittelmärkten immer nachhaltiger und sparsamer eingekauft wird – auch aufgrund von besseren Warenwirtschafts-Systemen –, um den bisherigen Warenausschuss zu verringern.

Zusätzlich wurde dazu übergegangen, Waren kurz vor Ablauf des Verfallsdatums vergünstigt abzugeben.

Die Kehrseite dieser positiven Entwicklung ist die Tatsache, dass die Kunden im Kaufhaus Grenzenlos immer öfter vor leeren Regalen stehen und sich nicht mehr mit denen für sie so lebensnotwendigen Waren versorgen können.

Um dieser sicherlich langfristigen Entwicklung gegenzusteuern, wurde vom Verein Grenzenlos und der Familie Stenger das Pilotprojekt „Eins für Grenzenlos“ ins Leben gerufen, bei dem sich langfristig hoffentlich noch andere Lebensmittelmärkte unserer Region beteiligen.

Edeka-Stenger-Kunden haben an der Kasse die Möglichkeit, eines oder mehrere der vom Verein Grenzenlos dringend benötigter Lebensmittel mitzubezahlen und auf diese Art zu spenden.

Zusätzlich spendet die Familie Stenger den Gewinn, der aus diesem Mehrumsatz resultiert an den Verein Grenzenlos zurück.

Das ist nachhaltiges Helfen in unserer Region.



Grenzenlos für-Obdachlose und Arme e.V.  
Frohsinnstraße 10 • 63739 Aschaffenburg  
[www.grenzenlos-ab.de](http://www.grenzenlos-ab.de)

well! Werbeagentur

  
**Grenzenlos**  
Für Obdachlose und Arme e.V.

 **Stenger**



**EINS**  
**FÜR GRENZENLOS**

**Nachhaltig helfen in unserer Region.**

## Soziales Engagement in unserer Region

Liebe Mitbürger,

mit dieser kleinen Broschüre möchte ich Sie über eine neue regionale Initiative informieren, die gemeinsam von unserem Verein und Edeka-Stenger ins Leben gerufen wurde. Mehr dazu erfahren Sie unter „Warum Eins für Grenzenlos“.



Harry Kimmich

„Jeder gibt und tut was er kann“ – mit diesem Gedanken wurde unser Verein 1998 gegründet. Bei all unserem Tun steht die Würde der hilfsbedürftigen Menschen, deren Achtung und Wertschätzung im Mittelpunkt.

Soziales Engagement von Bürgern, Unternehmen und unseren Mitarbeitern bilden auch die Basis, um seit 13 Jahren Bedürftigen in unserem Kaufhaus Grenzenlos zu helfen und sie mit Lebensmitteln zu versorgen.

Im letzten Jahr hatten wir dort 103.691 Kunden, wir führen mit unseren Kühltransportern täglich über 100 Lebensmittelmärkte an und sammelten so durchschnittlich 4 Tonnen gespendeter Lebensmittel ein.

Veränderte Rahmenbedingungen stellen uns in diesem Jahr vor neue Herausforderungen, um weiterhin so wie bisher helfen zu können.

Ich freue mich sehr, in der Familie Stenger einen kooperativen Partner gefunden zu haben, der uns hierbei engagiert und beherzt unterstützt.

Harry Kimmich  
Vorsitzender Grenzenlos e.V.



Von links nach rechts: Alexander Stenger, Walter Stenger, Matthias Stenger

Getreu dem Motto „Wir lieben Lebensmittel“ war es uns ein Anliegen, dass wir uns für hilfsbedürftige Menschen in unserer Region engagieren, die auf eine Versorgung mit Grundnahrungsmitteln angewiesen sind.

Deshalb konnten wir uns für die Initiative „Eins für Grenzenlos“ sofort begeistern und das Projekt gemeinsam mit dem Verein Grenzenlos ins Leben rufen.

Soziales Engagement ist ein Teil der gesellschaftlichen Verantwortung für unsere Region und dazu wollen wir unseren Beitrag leisten.

Begleiten Sie uns bei dieser Aktion und machen Sie mit bei Ihrem täglichen Einkauf. Mit den Worten „Eins für Grenzenlos“ können Sie in unseren Märkten an der Kasse ganz einfach mithelfen und Gutes tun.

Die von Ihnen gekauften Produkte werden an das Kaufhaus Grenzenlos geliefert, und der Reinerlös aus diesem Verkauf wird zusätzlich von der Firma Stenger an den Verein Grenzenlos gespendet.

Gemeinsam helfen gegen Armut.

In diesem Sinne – mit freundlichem Gruß  
Ihre Familie Stenger



## Die Schirmherren der Aktion

„Ich persönlich unterstütze und schätze den Verein Grenzenlos von Anfang an und stehe auch voll hinter dieser neuen Aktion. Hier ziehen regionale Unternehmen und Grenzenlos an einem Strang – zum Wohle unserer bedürftigen Bürger.“



Klaus Herzog,  
Oberbürgermeister der Stadt AB



Dr. Ulrich Reuter,  
Landrat des Landkreises AB

„Nachhaltig helfen in unserer Region“ – besser kann man diese Aktion nicht umschreiben, bei der Unternehmer und Bürger aus Stadt und Landkreis sich für diejenigen engagieren, die auf Hilfe angewiesen sind.“

Um sicherzustellen, dass Ihre Spende wirklich dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird, wurde auf Wunsch des Grenzenlos e.V. und der Familie Stenger ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer damit beauftragt, die Aktion in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Herr Dr. Andreas Berberich hat sich spontan bereit erklärt, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen.